

Liebe Eltern!

Wir haben ein Ausnahme-Jahr hinter uns. Begonnen im August in offenen Gruppen mussten wir uns nach und nach immer weiter einschränken. Von uns allen war sehr viel Flexibilität, Ideenreichtum, Organisationstalent gefragt.

Es ging auch immer wieder darum, füreinander Verständnis zu zeigen und Geduld aufzubringen. Ihr für uns als Betreuungseinrichtung, die den Wünschen der Eltern manchmal nur sehr wenig entgegenkommen konnten, auch den Bedürfnissen der Kinder gelegentlich nicht. Wir für euch, eurem Stress, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen, verständnisvoll zu begegnen.

Das Team, der Träger unseres Kindergartens und auch ich als Leiterin haben immer wieder abwägen müssen: was geht, was ist erlaubt, was ist uns wichtig und wie können wir das zwischen Hygienevorschriften, Arbeitsrecht und Einschränkungen umsetzen.

Zum Abschluss des Kita-Jahres haben wir nun einen Fragebogen erstellt, der vier Fragen beinhaltet. Er soll uns Feedback geben und eure Antworten in unsere weitere Planung einfließen.

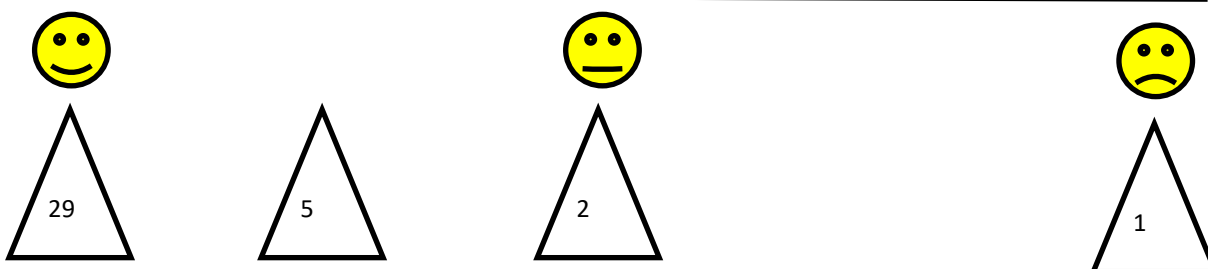
Wir freuen uns über rege Beteiligung! Habt bitte dafür Verständnis, dass wir anonyme Bögen nicht bearbeiten werden.

Herzliche Grüße von

Martina Laute-Voßwinkel und dem Kita-Team

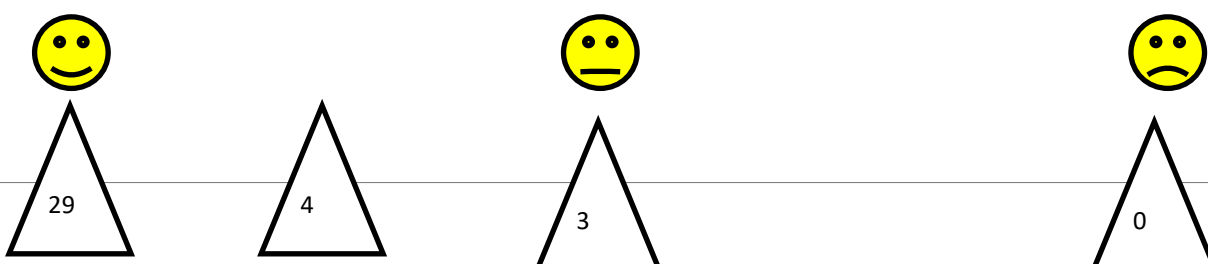
In Bezug auf organisatorische Fragen und Planungen, wie gut haben wir euch informiert (Maßnahmen, Szenarien, Notgruppen...)

(bitte ankreuzen)



In Bezug auf das Wohl eurer Kinder, wie gut haben wir euch als Eltern informiert und das Gespräch gesucht

(bitte ankreuzen)



Wenn ihr auf euer Kind / eure Kinder schaut:

Was hat eure Kinder beschäftigt? War das Thema „Corona“ präsent?

- War nicht präsent 4
- Kind äußert sich negativ über die Einschränkungen im Kindergarten 3
- Kind zeigt Anstrengung und Irritation über häufige Änderungen der Betreuung 5
- Kind äußert sich negativ über Einschränkung sozialer Kontakte allgemein 13
- Mundschutz war irritierend 6
- Einschränkung i.B. auf Unternehmungen (Verein, Urlaub, Geburtstagsfeiern) 9
- Ungeduld angesichts der Dauer 3
- Kind hat die Zeit zuhause genossen 3
- Bedrückte Stimmung und Ängste beim Kind 6
- Viel Gesprächsbedarf 2
- Eingewöhnung war sehr schwierig 1
- Quarantäne war sehr belastend 1
-

Wenn ihr auf euer Kind / eure Kinder schaut:

Worüber macht ihr euch als Eltern Sorgen?

- Keine Sorgen 7
- Weitere Corona-Welle 9
- Erneute Einschränkungen (Lockdown, Szenario C) 10
- Übergang Krippe– Kindergarten
- Dauerhafte psychische Belastung für die Kinder 11
- Zu wenige (neue) Kontakte 6
- Weiterhin keine Veranstaltungen (Vereine, Theater, Feiern) 1
- Einschränkungen in der Entwicklung der Kinder 5
- Einschränkung der sprachlichen Entwicklung des Kindes 1
- Weiterhin keine Normalität 1
- Belastung für die eigene Familie 1
- Bezugserzieher*innen im Kindergarten wechseln 1
- Streng voneinander getrennte Gruppen 1
- Brückenjahr—wird mein Kind den Übergang zur Schule schaffen 4
-

Wenn ihr auf euer Kind / eure Kinder schaut:

Das wünsche ich meinem Kind für das kommende Kita-Jahr!

- Normalität 15
- Stabilität, Regelmäßigkeit 9
- Ein schönes Brückenjahr vor der Einschulung 2022 11
- Freude im Kindergarten 7
- Freunde und Freundinnen 6
- Unterstützung und Begleitung in der kindl. Entwicklung 6
- Einen guten Anfang im Kindergarten 4
- Feste und Veranstaltungen im Kindergarten 4
- Freies und unbeschwertes Spiel 7
- Offene Gruppen 5
- Vertrauen 5
- Gutes Ankommen in der Schule 3
- Ohne Maske gebracht und abgeholt werden 1
- Ritual beim Bringen 1
- Kind darf den Eltern etwas im Kindergarten zeigen 1
- Weiterhin ein kreatives und engagiertes Kita-Team 2
- Veranstaltungen und Aktionen außerhalb der Kita (Vereine...) 1
- Gesundheit 1

Das wünsche ich mir für uns als Familie von der Kita:

- Weiterhin so eine gute Arbeit 16
- Dass die Kinder sich wohlfühlen und gerne in die Kita gehen 11
- Ein Familienfest 3
- Weiterhin engagierte Kita 7
- Weiterhin vertrauensvolles Miteinander 2
- Mehr /weiterhin Austausch Pädagog*innen/Eltern 12
- Mehr Kontakte zu anderen Eltern 2
- Interessante Projekte für das Kind 1
- Transparenz über den Alltag in der Krippe 2
- Einbeziehung des Eltern-Beirates in Entscheidungen 1
- Regelmäßige und planbare Betreuungszeiten 3
- Wechsel-Betreuung in Szenario C 3
- Weiterhin gute Information 2
- Kontakt auch wenn die Kinder zuhause bleiben müssen 1
- Vorbereitung zur Schule—Brückenjahr 1
- Elternabende und Themenabende in Präsenz 2
-

Wir haben zur Zeit 105 Kinder in Kindergarten und Krippe.

Von den Eltern von 42 Kindern haben wir eine Rückmeldung bekommen.

Eltern, die neu in den Kindergarten oder in die Krippe gekommen sind, haben den Wunsch nach Kontakt zu anderen Familien geäußert.

Für etliche Eltern war das Thema „Übergang“ wichtig: von der Familie in die Krippe, in den Kindergarten, in die Grundschule

Kontakt, gerne auch zwischen Tür und Angel, wird vermisst.

In Bezug auf die Kinder sieht man an den Antworten, dass Kinder sehr wohl die Situation wahrnehmen und auch Ärger, Sorgen und Wünsche äußern, je nachdem, ob sie dazu schon in der Lage sind.

Eltern machen sich Sorgen, dass es weiter zeitweise massive Einschränkungen für sie als Familie und für ihre Kinder gibt. Drei Eltern hoben hervor, wie dankbar sie für die Wechselbetreuung im Winter waren.

Gutes Feedback gab es für unsere Information an die Eltern, die Kita-App wurde gelobt.

Oyten, 18.08.2021